

Anker sein im Sturm - Regulation verstehen, Beziehung stärken

„Kinder brauchen keine perfekten Erwachsenen. Sie brauchen Erwachsene, die auch im Sturm ihre Hand halten.“

Die Fortbildung widmet sich der Frage, wie **Kinder in emotional herausfordernden Situationen** begleitet werden können, sodass Beziehung erhalten bleibt und Entwicklung möglich wird.

Im Mittelpunkt stehen **Selbst- und Ko-Regulation** sowie deren entwicklungspsychologische Grundlagen.

Es wird beleuchtet, wie herausforderndes Verhalten als Ausdruck von Überforderung und innerer Not verstanden werden kann und warum Kinder in belastenden Momenten auf die regulierende Unterstützung von Erwachsenen angewiesen sind.

Zudem wird aufgezeigt, wie **Ko-Regulation als bindungsorientierte Haltung** wirkt und welche Bedeutung die eigene Selbstregulation dabei hat.

Anhand **praxisnaher Beispiele** wird deutlich, wie es gelingen kann, auch in eskalierenden Momenten innerlich stabil zu bleiben, Sicherheit zu vermitteln und in Verbindung zu handeln.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich selbst als „Anker im Sturm“ zu begreifen und nehmen eine gefüllte **Werkzeugkiste mit praxistauglichen Strategien** mit nach Hause.

Zielgruppe

Alle Personen, die Kinder im elementarpädagogischen Bereich begleiten und betreuen.

Lernziele

herausforderndes Verhalten von Kindern als Ausdruck von Überforderung und emotionaler Not verstehen und entwicklungspsychologisch einordnen.

die eigene Rolle als regulierende Bezugsperson reflektieren und ihre Selbstregulation in belastenden Situationen stärken.

Kinder in emotional herausfordernden Momenten mit konkreten, bindungsorientierten Strategien ko-regulierend begleiten und den persönlichen „Werkzeugkoffer“ für die pädagogische Praxis erweitern.

Information

Salzburger Verwaltungsakademie
svak@salzburg.gv.at

Salzburger Verwaltungsakademie

S V A K

Termin(e)	
Ort	
Kursleitung	
Kosten	EUR 0,00 € / Person
Teilnehmende	22 Personen
Kurs.Nr	# 2026-ZPD03-96